

Neue klimafreundliche E-Sprinter für Henstedt-Ulzburg

31.03.2023 11:45



Neue und verbesserte Buslinien, die zusätzlich durch das On-Demand-Shuttle-Angebot hvv hop verstärkt werden: Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 ist in Henstedt-Ulzburg ein neues ÖPNV-Zeitalter angebrochen. Teil dieses flexiblen, flächendeckend gut erreichbaren und bedarfsorientierten Nahverkehrs sind lokal emissionsfreie E-Sprinter vom Typ VDL MidCity Electric, die ab Montag, 3. April, in der Gemeinde in den Einsatz gehen und von der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) betrieben werden.

VHH-Geschäftsführer Dr. Lorenz Kasch hat die Fahrzeuge am Freitag, 31. März, vom VHH-Betriebshof in Norderstedt offiziell in ihr Einsatzgebiet entsendet. In Henstedt-Ulzburg wurden die Kleinbusse von Bürgermeisterin Ulrike Schmidt, Claudius Mozer, Geschäftsführer der SVG Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft der Kreise Dithmarschen, Pinneberg und Segeberg sowie VHH-Verkehrsleiter Andreas Korthaus in Empfang genommen.

Mobilitätswende und Klimaschutz

Ulrike Schmidt, Bürgermeisterin Henstedt-Ulzburg: „Mit den dichteren Takten, zusätzlichen Buslinien und

dem neuen On-Demand-Verkehr hvv hop hat Henstedt-Ulzburg im vergangenen Dezember bereits einen großen Schritt in Richtung Mobilitätswende gemacht. Mit dem Austausch der mit Diesel betriebenen Kleinbusse durch die Elektro-Sprinter in unserer Gemeinde bewegen wir uns jetzt weiter in Richtung Klimaschutz. Die lokal emissionsfreien Fahrzeuge sind besser für unsere Umwelt und werden hoffentlich viele Bürger*innen sicher und ‚sauber‘ von A nach B bringen.“

Claudius Mozer, Geschäftsführer SVG Südwestholstein: „So gehen Mobilitätswende und Klimaschutz – mit mehr, besserem, digitalem und emissionsfreiem ÖPNV. Dichtere Takte, Lückenschlüsse durch neue und erweiterte Linien, ein moderner On-Demand-Service namens „hvv hop“ und emissionsfreie E-Fahrzeuge sind Meilensteine für den ÖPNV in Henstedt-Ulzburg und auch kreisweit von Bedeutung. Denn mit den E-Kleinbussen und den E-hvv hop-Shuttles wächst die Zahl der E-Fahrzeuge im Kreis Segeberg auf 30 Stück, womit wir im Landesvergleich ganz weit vorne sind. Auch stellvertretend für den Kreis Segeberg gilt mein Dank unseren Partnern für deren großes Engagement: der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, der VHH und dem hvv – aber auch dem Bundesverkehrsministerium, das die Maßnahmen bis 2024 finanziell unterstützt.“

Erfolgreicher Testbetrieb

Andreas Korthaus, VHH-Betriebsleiter: „Die Verkehrswende beginnt vor Ort. Unsere lokal emissionsfreien Kleinbusse sind aufgrund ihrer Größe und ihres geräuschlosen Antriebs bestens dafür geeignet sind, auch durch schmale Straßen in Wohngebieten zu fahren. Die Busse laufen nun schon seit einigen Wochen sehr erfolgreich im Testbetrieb in anderen Bedienegebieten und machen einen guten und zuverlässigen Eindruck. Auch aus der Fahrerschaft haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten.“

Reichweite 130 Kilometer

Insgesamt sieben E-Sprinter vom Typ VDL MidCity Electric werden nun im Henstedt-Ulzheimer Gemeindeverkehr auf den Linien 296 und 593 eingesetzt. Die Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 5,5 Tonnen haben eine Reichweite von rund 130 Kilometern und können bis zu 20 Fahrgäste aufnehmen. Die Kleinbusse sind barrierefrei und verfügen über eine Rampe sowie eine Sondernutzungsfläche für Rollstühle oder Kinderwagen.

Raimund Brodehl, Geschäftsführer des Hamburger Verkehrsverbunds hvv: „Der hvv steht für innovativen, attraktiven ÖPNV in und um Hamburg. Dazu gehört nicht zuletzt auch eine Antriebswende mit dem Ziel, zukünftig nur noch emissionsfreie Busse einzusetzen. Ich freue mich deshalb besonders über den Start der E-Sprinter. Sie stehen für beispielhaft für ebenso klimafreundlichen wie flexiblen Nahverkehr, der damit – auch dank der Unterstützung aus dem Bundesverkehrsministerium – deutlich an Attraktivität gewinnt.“

Für die Elektrofahrzeuge hat die VHH eine neue Ladeinfrastruktur am Kirchweg 155 in Henstedt-Ulzburg in Betrieb genommen. An vier Schnellladesäulen mit insgesamt acht Ladepunkten können die Busse innerhalb von zwei Stunden voll geladen werden.

Thomas Rath, Vertrieb Netzdienstleistungen von HanseWerk: „Die Energiewende gelingt nur mit einer Mobilitätswende, deren Grundvoraussetzung neben den E-Sprintern die notwendige Ladeinfrastruktur ist. Daher freue ich mich, dass wir als HanseWerk-Gruppe nach Schwarzenbek und Bargteheide jetzt auch hier in Henstedt-Ulzburg die Schnellladesäulen der VHH ans Stromnetz gebracht haben.“

hvv hop wird gut angenommen

Der On-Demand-Verkehr hvv hop bildet eine weitere wichtige Säule des neuen Henstedt-Ulzheimer ÖPNV-Angebots. Die emissionsfreien On-Demand-Shuttles, die ebenfalls von der VHH betrieben werden, sind seit nunmehr drei Monaten auf Abruf auf den Straßen unterwegs. Nun konnten die Verantwortlichen eine erste positive Bilanz ziehen: Über 7061 Fahrgäste haben die hvv hop Shuttles in Henstedt-Ulzburg bereits genutzt, mehr als 86 Prozent haben ihre Fahrt in der hvv hop App mit fünf Sternen bewertet. Die Fahrzeuge haben dabei 25.101 Passagierkilometer zurückgelegt und konnten eine Pünktlichkeitsquote von

knapp 97,4 Prozent erreichen.

Das neue Angebot in Henstedt-Ulzburg wird durch das vom Bund geförderte Projekt ÖVer.KAnT ("Stärkung des Öffentlichen Verkehrs. Kreisübergreifende Angebotsinitiative zum Ausbau und zur Schaffung eines metropolitanen Stadt-Land-Taktes") ermöglicht, um das sich die hvv-Partnerkreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg gemeinsam erfolgreich beworben und insgesamt 16 Mio. Euro in die Region geholt haben. Auf das ÖPNV-Paket Henstedt-Ulzburg entfallen davon im Förderzeitraum 12/2022-2024 rund 2,6 Mio. Euro.